



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

MCLXVII. Fürst Heinrich zu Anhalt gelobt dem Kaiser Karl und seinen  
Söhnen, als Markgrafen zu Brandenburg, ihnen mit Dienst und Hülfe stets  
treulich beizustehen, am 7. Juli 1374.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

munde, nach Crists geburt dreyzenhundert Jar darnach in dem vier und Sibenzigsten Jare, des nehsten freytages vor sente Margarethen tage der heyligen Jungfrauen.

Nach dem im Böhmischen Kron-Archive zu Prag befindlichen Original. — Einen Abdruck enthält König's Cod. gent. dipl. I, 1294 mit dem falschen Datum 1364.

MCLXVII. Fürst Heinrich zu Anhalt gelobt dem Kaiser Karl und seinen Söhnen, als Markgrafen zu Brandenburg, ihnen mit Dienst und Hülfe stets treulich beizustehen, am 7. Juli 1374.

Wir Heinrich, von gots gnaden furste von Anhalt vnd Graue zu Aschkanyen, Bekennen für vns vnser Erben vnd Nachkommen fursten von Anhalt vnd Grauen zu Aschkanyen — daz wir dem Allirdurchluchtigsten fursten vnd herren, hern karlen, Romischen keifere, zu allen zeiten merer des Reiches vnd kunige zu Beheim, dem durchluchtigen Wentzlan, kunige zu Beheim Markgrauen zu Brandenburg vnd hertzogen in Slezien, vnd allen Andern vnser herren des keisers Sonen, kunigen zu Beheim vnd Markgrauen zu Brandenburg, mit wolbedachtem mute vnd rechter Wissen gelobet haben vnd geloben, für vns vnd vnser Erben mit kraffte ditz brieues in guten trewen one alles geuerde, daz wir vnd vnser Erben, mit vnsern landen, Stetyn, Slossen vnd lewten, den egenanten Vnsern herren dem keiser vnd seinen Erben kunigen zu Beheim vnd Marggrauen zu Brandenburg, getrewlichen dienen, Raten vnd helfen sullen vnd wollen gen Allirmeniglichen zu iren rechten, Wenne vnd wie dicke yn des not geschiet on alles geuerde. Auch sullen die egenante Vnser herren der keiser vnd seine Erben kunige zu Beheim vnd Markgrauen zu Brandenburg vnser rechten allewege Vnd gen Allirmeniglichen gewaldig sein. Mit Vrkund ditz brieues vorsigelt mit Vnserm Anhangenden Ingsigel, der geben ist zu Tangermund, Nach Crists geburte dreytzeenhundert Jar dornach in dem vier vnd Sibenzigsten Jare, des nehsten freytages vor sant Margrithen tage.

Nach dem im Böhmischen Kron-Archive zu Prag befindlichen Original.

MCLXVIII. Bericht aus dem Kaiserlichen Hauptquartier zu Mittenwalde an den Bischof von Straßburg über das, was der Kaiser in der Mark Brandenburg vorgenommen hat, vom 20. Juli 1374.

Reuerendo in Christo patri Domino Lamperto, Argentinensi Episcopo, Domino suo carissimo. Venerabilis pater ac Domine precipue, hec sunt noua curie de presenti: Sciatis quod dominus César conuocacione facta nobilium et ciuitatum tam regni Bohemie quam Marchie Brandenburgensis in Gubyn circa diem sanctissime Trinitatis preteritum, fecit inter dictum regnum Boemie et Marchiam perpetuam unionem pro bono statu terrarum. Item in quatuor locis cum principibus circumfédentibus uniuersis, puta in noua